

Leuchtturmprojekt der Solarstromerzeugung in Bolivien

Nur wenn auch in Bolivien möglichst viele Privatpersonen die Energiewende in die Hand nehmen, wird sie dort gelingen. Deshalb wollen wir mit diesem Projekt durchsetzen, dass in Bolivien jeder bei einer attraktiven Vergütung langfristig Solarstrom in das öffentliche Netz einspeisen darf. Zu den positiven Folgen wird auch eine lokale Wertschöpfung gehören, die bei der Bevölkerung ankommt.

Das CCA wird dann weniger auf Spenden aus Europa angewiesen sein.

Text, Stand Anfang Dezember 2018: Manfred Sturm, Mitglied von Inti Ayllus, manfred.sturm@gmx.de



Sacambaya 2018, Musikgruppe des CCA, Jorge Aquino in der Bildmitte

Genauere Projektbeschreibung

Vorbemerkung:

Nach Aussage von Friedrich Merz bei einer Vorstellungsrunde wächst der Ausstoß von CO₂ bei den Entwicklungsländern in der Summe im Jahr 2018 um die Menge, die wir in Deutschland in der gleichen Zeit insgesamt ausstoßen. Für ihn ist das ein Argument gegen einen schnellen Kohleausstieg, also nicht das zu machen, was unbedingt erforderlich ist, für uns ist es die Aufforderung, zu handeln. Deshalb suchen wir Spender und Sponsoren für ein neues Projekt des CCA (Kulturzentrum Ayopayamanta, Independencia).

Unser Projektpartner CCA:

Inti Ayllus unterstützt seit Jahrzehnten das in der abgelegenen Andenregion Ayopaya tätige CCA. Bitte überzeugen Sie sich durch Öffnen der Homepage des CCA von seiner hervorragenden Arbeit (<https://centroculturalayopayamanta.com>) und seiner Bedeutung für die dort lebende indigene Bevölkerung. Zuerst Text und dann Bild anklicken.

Das CCA ist völlig unabhängig vom Staat. Der Quechua Jorge Aquino aus Independencia ist einer der Gründer. Er ist nicht nur der Leiter der Musikgruppe Sacambaya, sondern auch der des Projektes. Zuletzt war er mit seinen Musikern wieder auf einer Eurotour auch bei uns. Informationen, Bilder und Berichte dazu an anderer Stelle dieser Homepage.

Die beiden Projektziele:

- Für die Lebensqualität und das Verbleiben der indigene Bevölkerung von Ayopaya in dieser benachteiligten Andenregion ist es ganz wichtig, dass die Finanzierung und damit die Existenz des CCA, das in und rund um Independencia circa 30 000 Menschen erreicht, langfristig gesichert wird. Mit den Stromeinnahmen dieses Projekt soll deshalb die Abhängigkeit des CCA von Spenden aus Europa spürbar reduziert werden.
- Mit diesem Projekt möchten wir außerdem einen von der Bevölkerung getragenen Solarstromboom auslösen, weil wir den Kampf gegen eine auch uns massiv bedrohende Erderwärmung um mehr als zwei Grad nur gewinnen können, wenn die Energiewende weltweit stattfindet. Schon heute leiden auch die Menschen in Ayopaya beträchtlich unter der Änderung des Klimas (Wassermangel, Verschiebung der Regenzeit,..).



Nähkurse für Frauen

Männer bei Verbessern die Wasserversorgung

Umwelterziehung der Kinder

Der Projekthintergrund:

- Das CCA will eine Freiflächenfotovoltaikanlage bauen und den größten Teil des erzeugten Stroms gegen eine angemessene Vergütung in das öffentliche Stromnetz einspeisen. Das dürfen bisher nur Anlagen, die dem Staat gehören.
- Bolivien ist eines der sonnenreichsten Länder. Die indigene Bevölkerung verehrt die Sonne. Das sind beste Voraussetzungen für eine Energiewende, bei der die Fotovoltaik eine zentrale Rolle spielt.
- Laut Beschluss der Regierung soll Bolivien zum Stromlieferanten der Nachbarländer werden. Zur Rettung des Klimas darf dieser Ausbau der Stromerzeugung nicht durch Nutzung fossiler Energieträger geschehen.

Das Projekt:

- An einem Berg sollen in circa 2600 Meereshöhe 10 Blöcke mit jeweils 24 Modulen (Modulleistung 255 W, Firma Trinasolar, China) und einem SMA-Wechselrichter (Deutschland) installiert werden. Das Montagematerial wird in Bolivien gekauft. Der Standort gehört schon dem CCA. Früher stand dort der vom CCA betriebene regionale Radiosender, dessen Leitung zum Stromnetz jetzt als Einspeisekabel verwendet werden kann.
- Ausreichende Fachkenntnisse zum Bauen der Anlage sind vorhanden, da vor Kurzem zwei kleinere Fotovoltaikanlagen zur Selbstversorgung des Radiosenders und eines anderen Gebäudes gebaut wurden und Jorge Aquino schon früher Minifotovoltaikanlagen in abgelegenen Landschulen installiert hat. Hinzu kommt, dass er viele Solarpioniere in Europa kennt, die gerne, auch persönlich vor Ort, bei der Lösung technischer Fragen helfen.
- Betreut wird die Anlage nach der Fertigstellung durch zwei Techniker, die Anfang 2019 in Österreich alles für ein einwandfreies Funktionieren Erforderliche lernen.

Die Finanzierung:

- Die einzigen Eigenmittel des CCA für dieses Projekt stammen aus den Konzerteinnahmen der Eurotour 2018 der Sacambaya. Sehr viel wird das nicht sein, da zuerst einmal alle Kosten der Tour bezahlt werden müssen. Deshalb suchen wir nicht nur für jeden Block einen Hauptsponsor (Firmen, Stiftungen,..) , sondern auch Privatpersonen, die als Mitstreiter der Energiewende dieses Leuchtturmprojekt mit einer Spende ermöglichen.
- Aktuell gehen wir von Kosten in Höhe von 10 570 € pro Block aus: 24 Module 6240 €, Wechselrichter 2050 €; Montagematerial 980 €; Rest: Planung, Arbeitslohn, Transport.
- Einen ersten Sponsor haben wir mit den Stromrebelln aus Schönau gefunden. Mit bisher bei Inti Ayllus eingegangenen und zugesagten Spenden können wir wohl die ersten beiden Blöcke Anfang 2019 bauen. Dann wird Jorge Aquino die Verhandlungen mit dem Netzbetreiber aufnehmen. Wir sind sicher, dass er das erfolgreich schaffen wird und auch zuversichtlich, weitere Sponsoren und viele Spender zu finden, und sind dankbar, wenn auch Sie dazu gehören.

Für SpenderInnen: Empfänger:
[IBAN DE46 6439 0130 0626 6240 02](https://www.iban.com/iban/DE46643901300626624002)
[BIC GENODES1TUT](https://www.bic.com/bic/codes/GENODES1TUT)

Freundeskreis INTI AYLLUS
Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar
Verwendungszweck: Leuchtturmprojekt Bolivien